

Doris Geist
Fax: 0421-2439764
email: tanzdgs@web.de
www.doris-tanz.de

Tanztheater

rauschen

inspiriert vom Leben der Helen Keller

Mitwirkende:

Doris Geist, Marco Jodes, Marion Kohlheim, Corinna Mindt, Christine Stehno

Regie: Günther Grollitsch

Kommunikation ist ein menschliches Grundbedürfnis. Der Zugang zur aktiven Teilnahme daran sind unsere Sinne; ganz besonders das Hören und das Sehen. Nicht Hören- und nicht Sehen können stellen massive Barrieren zwischen Menschen und ihre Umwelt und verlangt ihnen zu deren Überwindung ungewöhnliche Kreativität, Energie, Ideenreichtum, Mut und Entschlossenheit ab. Das Stück von Günther Grollitsch mit Darstellerinnen und Tänzerinnen von tanzbar_bremen, dem langfristigen Projekt integrativer Bühnenkunst, erkundet diese innere und äußere Situation des eigenen Körpers als Exil: Es handelt vom Gefangensein, von Befangenheiten – und von den Wegen der Befreiung aus dieser Isolation.

Nach einer Idee der gehörlosen Bremer Tänzerin und Choreografin Doris Geist bilden Motive aus dem Leben der taubblinden amerikanischen Autorin Helen Keller (1880-1968) den Ausgangspunkt für assoziative Umsetzungen in Tanz und szenische Bilder. Helen Kellers Lebensweg, unauflösbar verbunden mit dem ihrer Lehrerin Anne Sullivan Macy, birgt alle Schritte einer kaum vorstellbaren Entwicklung - heraus aus der völligen Isolation hin zu aktiver mehrsprachiger Kommunikation und schließlich äußerster gesellschaftspolitischer Präsenz. Welches innere und körperliche Erleben, welche Selbst- und Weltwahrnehmung steckt hinter diesem Prozess des Öffnens, Annehmens, Beharrens, Erlernens und Mitteilens?

Die DarstellerInnen und die Inszenierung erschließen, vermitteln, verkörpern und ‚bebildern‘ diese Erfahrungsräume. Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) und das Lormen, die Fingersprache der Taubblinden, fließen in den choreografischen Prozess ein, ungewohnte Sicht- und Lichtverhältnisse werden erkundet – und in Solos, Duetten und Gruppenchoreografien finden Helen Kellers unterschiedliche emotionale Zustände ihren dynamischen Ausdruck. Ein Stück über die Entdeckung und Erschließung der Körpersinne als Zugang zur Welt, über Grenzen und ihre Überwindung, über Fantasie, unbedingten Willen und ungewöhnlichen Mut zur Kommunikation – und darüber, wie sehr wir diese zum Leben brauchen.

Aufführungstermine:

Juni 2008 in Hamburg

25.7 oder 26.7 oder 27. Juli 2008 in Marburg, Hessen

1.-2. August 2008 in Gießen, Hessen

Aktuelle Info siehe www.doris-tanz.de